

BERICHT DER ORTSVORSTEHERIN

Oktober 2025

Birgit Malik

Liebe Groß Glienicker, in diesem Bericht finden Sie viele interessante Rück- und Ausblicke. Viel Spaß beim Lesen!



Andacht auf dem Wilhelm-Stintzing-Platz (Foto – Lenny Streitenberger)

Dorffestbeginn – Andacht auf dem Stintzingplatz (13.09., Janin Venus, gekürzt): *Inmitten spätsommerlicher Atmosphäre versammelte sich eine große und bunte Gemeinde: Gemeindemitglieder, Gäste, die Patenkompanie und auch die Pfadfinder waren mit dabei. Pfarrer Kusch gestaltete den geistlichen Impuls frei gesprochen und eindrücklich. Lesungen und Gebete von Michael Diedrich und Lenny Streitenberger gaben der Andacht einen persönlichen und zugleich feierlichen Rahmen. Das Bläserensemble unserer Gemeinde rundete unter Leitung von Professor Wolfgang Deeg die Andacht musikalisch ab und sorgte für einen festlichen Klang. Der neue Ort – zeitlich bewusst vor Beginn des Dorffestes gewählt – verlieh dem Auftakt einen konzentrierten und gemeinschaftlichen Charakter. Unter Gottes Segen wurde so der Weg ins Fest eröffnet.*

So war unser Dorffest (Gerd Frohberg, Andrea Leuthold, gekürzt): *Nach Einschätzung des Festkomitees war unser Dorffest ein voller Erfolg. Während der Veranstaltung präsentierten sich ortsansässige Vereine und Gewerbetreibende auf der Bühne sowie auf dem Festplatz und kamen mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch – darunter auch einige Kandidaten für die eine Woche später stattfindende Oberbürgermeisterwahl. Ein buntes Unterhaltungsprogramm am Nachmittag sowie eine Disco am Abend bildeten den passenden Rahmen für unser Fest.*

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitglieder des Festkomitees, die Stadt Potsdam (insbesondere für die Bewilligung der finanziellen Mittel und organisatorische Unterstützung) und den Ortsbeirat (Schirmherr des Dorffestes, dieses Mal vertreten durch Gregor Ryssel). Und man glaubt es kaum, die Vorbereitungen für das Fest im Jahr 2026 starten bereits. Wer bei der Organisation mitmachen oder Ideen und Anregungen loswerden möchte, kann sich gern beim Ortsbeirat melden. Das Dorffestkomitee trifft sich das nächste Mal am 27.10. im Vereinsheim der SG Rot-Weiß Groß Glienicke.

<https://gross-glienicke.de/dorffest-2025-13-09-auf-der-badewiese/>



Aufbau des Festes (Fotos – Andrea Leuthold)

Tag des offenen Denkmals (14.09. Janin Venus, gekürzt): *Der Tag fand in Groß Glienicke seinen festlichen Abschluss mit einem Konzert des Aulos-Streichquartetts in unserer Dorfkirche. Mit langem Applaus dankten die Besucherinnen und Besucher dem Quartett für ein Konzert, das nicht nur den historischen Raum zum Klingen brachte, sondern auch Herzen und Sinne berührte.*

<https://www.kirche-gross-glienicke.de/aktuelles>

Aber auch der Groß Glienicker Kreis (GGK) und das Alexander-Haus sorgten für einen ereignisreichen Tag des offenen Denkmals hier im Ort. Danke an alle Engagierten!

Bei der Mitgliederversammlung des GGK Ende September gab Dieter Dargies interessante Einblicke in seine Spurensuche nach Bauwerken, die noch aus Ribbecks Zeiten im Ort zu finden sind. Vielleicht entsteht so eine weitere Publikation?

<http://www.grossglienickerkreis.de/index.php/publikationen>

Der Alexander Haus e.V. sucht Unterstützung für sein Team: *Um unsere Bildungsarbeit weiter auszubauen, suchen wir eine engagierte Persönlichkeit, die mit Kreativität, Organisationstalent und Leidenschaft unser Schul- und Bildungsprogramm entwickelt und betreut. Wenn Sie Freude an der Arbeit mit jungen Menschen haben, Erfahrungen im Bildungsbereich mitbringen und die Geschichte des Alexander Hauses in die Gegenwart tragen möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!*

<https://alexanderhaus.org/news>

Begegnungshaus: Das Kaleidoskop (11.+12.10.) war ein voller Erfolg. Ein bunter Strauß toller Kunstwerke wurde präsentiert, Gespräche bei Kaffee und Kuchen geführt, die Nachbarn in Kladow besucht, Besucher von Nah und Fern konnten viele der Künstler vor Ort treffen und kennenlernen.



Kunst-Kaleidoskop im Begegnungshaus: Eröffnung mit Erika Plümecke und Birgit Malik (Fotos – Winfried Sträter)

Filme und ihre Zeit: Im Mittelpunkt des Filmabends am 11.10. stand Konrad Wolf (1925 – 1982) – einer der wichtigsten Regisseure in der Zeit des geteilten Deutschlands. Die einstige Hochschule für Film und Fernsehen und jetzige Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF trägt seinen Namen seit 1985. Dieser Abend stand unter dem Motto: *Versuch einer Annäherung – zum 100sten von Konrad Wolf*. Gezeigt wurden gleich zwei Filme: BUSCH SINGT – EIN TOTER AUF URLAUB (1981/1982) Dokfilm von Konrad Wolf KONRAD WOLF (1977) Dokfilm von Gitta Nickel. Das Thema war so spannend, dass auch nach diesen beiden Filmen die meisten Zuschauer neugierig und gebannt lauschten, was die anwesenden Experten zu diesem Regisseur zu berichten hatten. Wer mehr erfahren und sehen möchte, kann weitere Filme des Regisseurs in den nächsten Monaten im Filmmuseum entdecken (<https://www.filmmuseum-potsdam.de/Konrad-Wolf-100---Dialoge-mit-der-Gegenwart.html>) oder dem von Studenten der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF erstellten Podcast „Wer war Konrad Wolf?“ lauschen (<https://www.defa-stiftung.de/stiftung/aktuelles/meldung/podcast-wer-war-konrad-wolf/>).



Durch den Filmabend führte Holger Fahrland vom Groß Glienicker Kreis, Zu Gast waren: Johanna Deventer (Filmuniversität), Prof. Dr. Thomas Naumann (jüngster Sohn von Friedrich Wolf), Prof. Dr. Michael Wedel (Filmuniversität) (Fotos – Winfried Sträter)



Aufruf des Ortsbeirates: Projektanträge für das Jahr 2026: Für das Jahr 2026 bitte wieder daran denken, dem Ortsbeirat mitzuteilen, welche Projekte gefördert werden sollen (Mittel zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens). Wie in jedem Jahr sammelt der Ortsbeirat die Anmeldungen für Projekte und Kleininvestitionen, bei denen der Förderbedarf beziffert wird. Zu beachten ist allerdings, dass für Anschaffungen/Investitionen nur ein Teil der insgesamt zur Verfügung stehenden Gelder ausgegeben werden darf.

Bitte schicken Sie bis Ende Oktober formlos (!!!) Ihre geplanten Projekte mit den dazu benötigten Fördersummen. Dann beraten wir in der Novembersitzung (18.11.) die Anmeldungen für 2026 und gleichen sie mit den vorhandenen Mitteln ab. Erst danach, wenn der Ortsbeirat der Förderung Ihres Projekts zugestimmt hat, folgt Ihr detaillierter Antrag an das Büro der Stadtverordnetenversammlung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an den Ortsbeirat (<https://gross-glienicke.de/vereine-2025/>)

Desweiteren bitte auch die Termine für 2026 mitteilen, damit wir den Ortskalender wie im Jahr 2025 aktuell halten können: <https://gross-glienicke.de/veranstaltungen/>, <https://gross-glienicke.de/wp-content/uploads/2025/08/Termine-2025.pdf>

Aus dem Ortsbeirat

Gemeinsam mit dem Fachbereich 453 Grünflächen werden derzeit die erforderlichen Schritte unternommen, um eine Konzeptvergabe für die **Seeperle** an der Badewiese vorzubereiten. Die langjährigen Pächter haben den Pachtvertrag zum 31.12.2025 fristgerecht gekündigt. Weitere Informationen dazu wird die Stadt Potsdam zeitnah bekannt geben. Der Ortsbeirat dankt Britta Klinge-Wiener und Arnd Wiener und Ihrem Team sehr herzlich für Ihr unermüdliches Engagement vor Ort, für die jahrelange gute Zusammenarbeit und die Verwandlung dieses Ortes in einen sehr beliebten Treffpunkt für Groß und Klein! <https://gross-glienicke.de/seeperle/>

Die Mitglieder des Ortsbeirates treffen sich im Oktober mit dem **Fachbereich Stadtentwicklung**, um sich über die Vorhaben für Groß Glienicke (insbesondere Fortschreibung der B-Pläne 22, und 19, usw.) auszutauschen.

Ein Anliegen der Bürger zum Thema **Beleuchtung des Weges an der L20** wurde im Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Katastrophenschutz durch die Stadtverordneten geändert bestätigt (25/SVV/0707). Hintergrund ist, dass die Stadt Potsdam für dieses Anliegen mit dem Landesbetrieb Straßenwesen in Kontakt treten muss.

Das Thema **Anbindung der Waldsiedlung** steht in der Oktobersitzung wieder einmal auf der Tagesordnung des Ortsbeirates. Hierzu gab es auch eine Mitteilung der Stadtverwaltung (25/SVV/0777), die hier in einigen Auszügen wiedergegeben werden soll: *Im Ergebnis der Variantenuntersuchung wurde die Variante 1: Erhalt „Neue“ Seeburger Chaussee für den Kfz-Verkehr und Ausbau „Alte“ Seeburger Chaussee als Fuß- und Radweg, als Vorzugslösung identifiziert, da diese den bestmöglichen Kompromiss aller Belange darstellt und auch das höchste Potenzial zur Umsetzung sowohl aus finanziellen als auch planungsrechtlichen Aspekten aufweist.*

Diese Betrachtung beinhaltet zunächst eine bessere Erschließung der Waldsiedlung für den Fuß- und Radverkehr an die Potsdamer Chaussee/ Ritterfelddamm. Gleichzeitig ermöglicht die Variante aber auch die Fortführung eines Fuß- und Radweges entlang der B2, Potsdamer Chaussee bis zur Ortslage Groß Glienicke.



Zur Umsetzung der Vorzugslösung für die Südanbindung der Waldsiedlung wird im Jahr 2026 die entsprechende Objektplanung beauftragt. Diese ist Grundlage für die Genehmigung und die anschließende bauliche Herstellung. Der Bereich außerhalb der Ortslagen liegt in der Zuständigkeit des Landes Brandenburg, vertreten durch den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg. Die LH Potsdam wird daher in einem nächsten Schritt an das Land Brandenburg herantreten und das notwendige Vorgehen zur Herstellung eines Fußgänger- und Radwegs in diesem Abschnitt abstimmen. Da die LH Potsdam hier nicht selbstständig tätig werden kann, kann derzeit auch keine zeitliche Perspektive zur Planung und Realisierung in Aussicht gestellt werden.

100% des Wind- und Solareuros direkt an die betroffenen Ortsteile (25/SVV/0714). Zu diesem Thema haben sich die Ortsvorsteher in einer gemeinsamen Runde getroffen und erste Beratungsergebnisse mit der Verwaltung diskutiert. Aus Sicht der Ortsvorsteher müssen 100 % der Umlage, die die Stadt von der EWP durch den Betrieb von Erneuerbare-Energien-Anlagen (Windkraft- und Flächensolaranlagen) bekommt, den betroffenen Ortsteilen zu Gute kommen. Dazu ist ein Mittelverwendungsmodell von der Stadt Potsdam in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten zu erarbeiten. Das Modell ist im Einklang mit der gesetzlichen Zweckbindung gemäß EEG sowie dem Brandenburgischen Photovoltaikabgabegesetz (BbgPVAbgG) und Windabgabegesetz (BbgWindAbgG) zu erarbeiten. Es soll der Stadtverordnetenversammlung als Beschlussvorlage vorgelegt werden. Bis dahin ist noch einige Arbeit und Abstimmung erforderlich, daher wird die Vorlage bis zu diesem Ergebnis erst einmal zurückgestellt.

Noosha Aubel gewinnt Oberbürgermeisterwahl in Potsdam (<https://www.potsdam.de/de/478-noosha-aubel-gewinnt-oberbuergemeisterwahl-potsdam>): 12.10.2025 Bei der heutigen Stichwahl hat Noosha Aubel (parteilos) die meisten Stimmen auf sich vereinen können und wird neue Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Potsdam. Das vorläufige Endergebnis der Stichwahl stand am Sonntag um 19:52 Uhr fest. Demnach erhielt sie 43.446 Stimmen (72,9 Prozent), Dr. Severin Fischer, der Kandidat der SPD, kam auf 16.177 Stimmen (27,1 Prozent).

Bürgermeister Burkhard Exner sagt: „Die Potsdamerinnen und Potsdamer haben entschieden – ich danke allen, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Mein besonderer Dank gilt den 1200 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die in diesem Jahr mehrfach und mit großem Einsatz für einen reibungslosen und transparenten Ablauf von Wahlen in Potsdam gesorgt haben. Ihr Engagement für das Gemeinwohl ist unverzichtbar für das Vertrauen in unsere Arbeit und die Demokratie. Ich gratuliere Noosha Aubel als neu gewählte Oberbürgermeisterin zu ihrem deutlichen Wahlerfolg und wünsche ihr für die bevorstehenden Aufgaben viel Kraft, Weitblick, langen Atem und eine für Potsdam erfolgreiche Zeit.“

Ein weiterer **Kaffeeklatsch** fand am 13.10. vor und angesichts der herbstlichen Temperaturen auch im Bürgerbüro statt. Dieses Mal gab es leckeres Birnenbrot aus dem Allgäu und saftigen Orangenkuchen aus Griechenland. Dazu selbst gemachtes Apfelmus (auf Wunsch mit Eierlikör) und Sekt zum Anstoßen! Vom Ortsbeirat dabei waren Freda von Heyden-Hendricks, Alfons Wening, Franz Blaser und die Ortsvorsteherin. Sie standen für Fragen und Anregungen zur Verfügung, es gab viele Gespräche und auch das eine oder andere Kennenlernen. Danke an alle Helfer!

Im Bürgerbüro sollen nun Galerieschienen angebracht werden, damit die kahlen Wände mit kunstvollem Leben gefüllt werden können. Wer könnte dabei unterstützen? Bitte bei der Ortsvorsteherin melden.

<https://gross-glienicke.de/buergerbuero/>

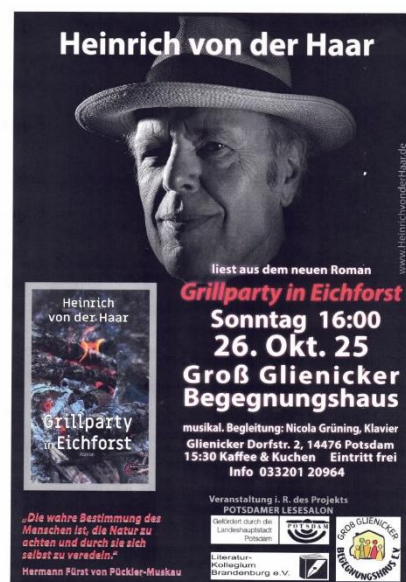


Kaffeeklatsch im Herbst, Ideen für die Verschönerung der Betonkugeln sind gefragt (Fotos – Steffen Schildberg)

Schauen Sie im **Begegnungshaus** vorbei, z.B. am 16.10. zum gemeinsam Volksliedersingen (<https://begegnungshaus-ev.de/volkslieder-singen/>), am 17.10. zu einem Vortrag über Hochsensibilität (<https://begegnungshaus-ev.de/vortrag-ein-leben-mit-hochsensibilitaet/>) oder am 26.10. zur Lesung mit Heinrich von der Haar (<https://begegnungshaus-ev.de/lesung-mit-heinrich-von-der-haar/>).

Für unsere Kinder und Jugendlichen bietet der Jugendklub wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm: <https://begegnungshaus-ev.de/herbstferien-im-jugendclub/>

Im Dezember plant das Begegnungshaus eine Busfahrt zum Weihnachtsmarkt auf Schloß Liebenberg (06.12. 14-18 Uhr). Melden Sie sich an!



Der **Martinsumzug**, organisiert von der evangelischen Kirchengemeinde, findet am 11.11. statt.

<https://www.kirche-gross-glienicke.de/aktuelles>



Der Ortsbeirat und der Groß Glienicker Kreis laden ein:

Sonntag, 16.11. um 12 Uhr, Gedenken am **Volkstrauertag** (am Denkmal in der Glienicker Dorfstraße)

Aktuelle Veranstaltungsinformationen für Groß Glienicke und Kladow finden Sie unter anderem hier:

www.gross-glienicke.de/veranstaltungen | <https://gross-glienicke.de/kulturtipps/> | <https://kladower-forum.de/> | <https://stadtteilzentrum-kladow.de/>

Die nächste **Ortsbeiratssitzung** (<https://gross-glienicke.de/ortsbeirat-2025/>) findet am 18.11.2025 im Begegnungshaus statt. Antragsschluss ist der 03.11.2025.

Wir wünschen viele schöne Herbsttage - Rebecca Freudl und Birgit Malik (ortsvorsteher-gg@potsdam.de)



Dieses stimmungsvolle Bild unseres Groß Glienicker Sees schickte Herr Stanislawski